

Unsere Klinik für operative und endovaskuläre Gefäßchirurgie

... untersucht und behandelt Gefäßpatienten ambulant oder stationär mit operativen, endovaskulären oder konservativ-medikamentösen Therapien.

Die wichtigsten Krankheitsbilder sind:

- Arteriosklerose der Becken- und Beinarterien (Schaufensterkrankheit u. / od. Raucherbein)
- Erweiterungen der Schlagadern (sog. Aneurysmen), insbesondere der Bauchschielader
- Engen (sog. Stenosen) der Halsschielader
- Anlage von Zugängen zur Dialyse (Blutwäsche)
- Behandlung von Krampfadern (Varizen), Therapieangebote: kathetergestützte minimal-invasive Therapie (Radiowellen), Verödung (Sklerosierung) und operativ
- Behandlung von Thrombosen
- Behandlung von chronischen Wunden
- Behandlung entzündlicher Gefäßkrankungen (Vaskulitiden)

Externe Kooperationspartner u.a.:

Radiologische Praxis, Wittlich
Tel.: 06571 / 15-33 800

KfH Dialysezentrum Bernkastel-Kues
Tel.: 06531 / 58-95 0400

Schwerpunktpraxis für Diabetologie und Nephrologie, Bernkastel-Kues
Dr. J. Tönges / Dr. E. Müller, Tel.: 06531 / 91-5100

Praxis für Innere Medizin, Allgemeinmedizin und Diabetes, Dr. med. S. Badis, Tel.: 06571 / 95 07 80

Praxis für Innere und Allgemeinmedizin, Diabetologie, Dr. med. Matthias Schilling
Tel.: 06572 / 93 27 20

Schulungszentrum Diabetes e.V.
Tel.: 06571 / 95 42 124

Physio Simon-Praxis für Physiotherapie, Wittlich
Tel.: 06571 / 95 08 164

Therapie von Krampfadern / Besenreisern

Krampfadern (Varizen) entstehen durch eine angeborene Bindegewebsschwäche oder durch eine Abflussbehinderung im tiefen Venensystem, z.B. bei Thrombosen oder Tumoren. Unterschieden werden Stamm-, Seitenast- und Besenreiserkrampfadern. Die Diagnose wird über eine eingehende körperliche und eine Ultraschalluntersuchung gestellt.

Wir bieten ein breites Therapiespektrum von minimal-invasiven Eingriffen bis hin zur OP: So können störende Krampfadern mit der modernen und ambulant durchführbaren „**Celon-Methode**“ effektiv und sicher entfernt werden. Bei dieser Form der Radiofrequenz-Therapie werden Varizen mit einer dünnen Sonde von innen verschlossen. Die geschrumpfte Vene verbleibt im Körper, baut sich dort ab und verschwindet. Zu den minimal-invasiven Verfahren gehört auch das elegante minichirurgische Verfahren der „**Miniphlebektomie**“. Hierbei werden die erkrankten Venen durch kleine Hautstiche entfernt. Die Feinverödung von Besenreisern kann z.B. per „**Mikro-Sklerotherapie**“ geschehen. Ein über besonders feine Nadeln in die Venen eingebrachter Wirkstoff bewirkt dabei die Verödung der Besenreiser. Auch dies wird ambulant durchgeführt und kann Besenreiser ohne Laser, Narkose oder Schnitte beseitigen. Als OP bieten wir die Entfernung krankhaft erweiterter Krampfadern im sog. **Venenstripping** an. **Gerne beraten wir Sie zum geeigneten Therapieweg für Ihre individuelle Situation.**

Praxis für Gefäßchirurgie im MVZ St. Elisabeth Krankenhaus Bernkastel-Kues

Sprechstunden:

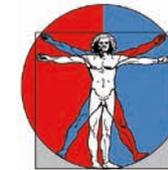
- Dr. Hans-Joachim Lutz
Di.: 13.00 - 15.00 Uhr
Mi.: 13.00 - 15.00 Uhr und nach Vereinbarung
- Dr. medic. (RO) Erica Blajan
Mo.: 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr
Fr.: 9.00 - 12.00 Uhr
- Khalid Braika
Di.: 8.30 - 12.00 Uhr
Do.: 8.30 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr

Termine nach Vereinbarung:
Telefon: 06571 / 15-32 415

Klinik für operative
und endovaskuläre
Gefäßchirurgie



**Verbundkrankenhaus
Bernkastel / Wittlich**



GZW
Gefäßzentrum Wittlich

Das Gefäßzentrum für Eifel, Mosel und Hunsrück



Verbundkrankenhaus Bernkastel / Wittlich
Gefäßzentrum

Koblenzer Str. 91 • 54516 Wittlich
Tel.: 06571 / 15-32 415 • Fax 06571 / 15-32 490
www.gefaesszentrum-wittlich.de

Gefäßzentrum Bernkastel / Wittlich

Das Gefäßzentrum für Eifel, Mosel und Hunsrück

Moderne Gefäßmedizin basiert heute auf der engen Kooperation vieler Spezialisten.

Patienten mit Gefäßproblemen haben oft komplexe Begleiterkrankungen, wie Nierenerkrankungen, Diabetes mellitus oder eine koronare Herzerkrankung, die einen erheblichen Einfluss auf Diagnostik, Therapie und insbesondere die Heilungschancen der Gefäßerkrankungen haben.

Begleitende Erkrankungen werden in unserem Gefäßzentrum aktiv mitbehandelt, um unsere Patienten mit einem guten Ergebnis zurück in die häusliche Umgebung entlassen zu können.

Vorteile im Gefäßzentrum Wittlich

- Zentraler Ansprechpartner zur umfassenden Diagnostik und Therapie von Gefäßerkrankungen: vom Aufnahmegespräch über verschiedene Therapie- und Behandlungsangebote – unter Mitbehandlung von Begleiterkrankungen – bis zur Entlassung aus der Klinik.
- Breites Therapieangebot: von medikamentöser Therapie über ambulante und kathetergestützte Eingriffe bis hin zu schonenden OP-Techniken unter Einbeziehung minimal-invasiver Methoden und moderner Narkose- / schmerztherapeutischer Verfahren zur schnelleren Genesung.
- Optimierung von Diagnostik und Erstellung individueller Therapiekonzepte.
- Vermeidung unnötiger Doppeluntersuchungen.
- Kurze Entscheidungswege durch Vernetzung klinikinterner und externer Kooperationspartner des Gefäßzentrums.

Radiologie / Angiologie

Engster Partner des Gefäßchirurgen im Gefäßzentrum ist der Radiologe. Dr. Dirk Lommel, Mitglied der Radiologischen Gemeinschaftspraxis in Wittlich, ist als vorwiegend interventionell tätiger Radiologe auch kompetenter Partner bei allen Fragen der „Bildgebenden Diagnostik“. Tägliche interdisziplinäre Fallbesprechungen mit Diskussion der Behandlungswege führen dazu, dass wir dem Patienten die individuell bestmögliche Therapie anbieten können – Katheter oder Operation. Diese Unabhängigkeit ist eines der wichtigsten Qualitätsmerkmale eines Gefäßzentrums.

Anästhesie und Intensivmedizin

Das Team der Fachabteilung für Anästhesie, Intensivmedizin, Notfallmedizin, Schmerztherapie und Palliativmedizin am Verbundkrankenhaus bietet, speziell während und nach schwierigen Operationen (z.B. im Brust- und Bauchraum) mit ihrer 24stündigen fachärztlichen und intensivpflegerischen Einsatzbereitschaft jede Sicherheit. Moderne Narkose- und schmerztherapeutische Verfahren fördern eine schnellere Genesung.

Physikalische Therapie / Medizinische Fußbehandlung (Podologie)

Externe Partner, z.B.:

Schuhorthopädie-Experten
Sanitätshäuser der Region

Praxisangebote für:

- Physiotherapie
- Krankengymnastik
- Lymphdrainage

Diabetologie / Nephrologie

Häufig begleiten und beeinflussen z.B. Nierenerkrankungen, Bluthochdruck und Diabetes mellitus Gefäßerkrankungen.

Unsere Kooperationspartner:

- Diabetologen und Nephrologen der Fachabteilungen für Innere Medizin (Cusanus KH: Zertifizierte Station „Diabetischer Fuß“ und stationäre Nephrologie)
- Schwerpunktpraxis für Diabetologie und Nephrologie sowie KfH Dialysezentrum am Cusanus Krankenhaus, Bernkastel-Kues, Dres. med. J. Tönges / E. Müller / B. Oser
- Niedergelassene Facharztpraxen für Diabetologie in der Region

Kardiologie

Die Koronare Herzerkrankung ist eine komplexe und schwere Gefäßerkrankung, die unbedingt auf hohem Niveau mit behandelt werden muss. Dafür kooperieren wir eng mit den Kardiologen und Internisten der Fachabteilung für Innere Medizin am Verbundkrankenhaus.

- Herzkatheter-Labor, Wittlich

Neurologie

Eine enge Kooperation mit dem Team der Neurologischen Fachabteilung im St. Elisabeth KH ist unerlässlich u.a. zum Schutz vor einem Schlaganfall bei einer hochgradigen Enge in der Halsschlagader od. in der Behandlung nach einem Schlaganfall.

- Schlaganfall-Einheit, Wittlich

**Klinik für operative
und endovaskuläre
Gefäßchirurgie**